

# Antrag Nr. 24-O-01-0019

## DIE LINKE

---

### Betreff:

Parkchaos beenden (Linke)

### Antragstext:

#### Antrag der Fraktion DIE LINKE:

Der Magistrat möge veranlassen,

- die Beschilderungen in den betroffenen Straßen zu prüfen und eindeutiger zu gestalten,
- das Parken vor Baumscheiben und in Kreuzungen zu verhindern,
- das Parken schräg zum Bürgersteig auf der Karlstraße zu beenden,
- insgesamt ein Konzept zur Verhinderung von Wildparken in diesen Straßen zu erarbeiten.

#### Begründung:

Anwohner\*innen leiden schon lange unter der unhaltbaren Parksituation in der Herderstraße, Karlstraße, Emanuel-Geibel-Straße und weiteren anliegenden Straßen. Hat sich die Parksituation mittlerweile tagsüber etwas entspannt, sind vor allem die Abendstunden und Wochenenden durch wildes Parken geprägt. Diese Situation ist jetzt auch in der Presse aufgegriffen und den Tatsachen entsprechend dargestellt worden. Insbesondere in der Herderstraße, zwischen Platz und Schiersteiner Straße, wo sie in beiden Richtungen befahrbar ist, wird vor dem Zugang zum Platz, an der Kreuzung und vor den Baumscheiben geparkt, sodass die Straße, wenn überhaupt, nur in Schlangenlinien passierbar ist. Größere Fahrzeuge, Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge kommen dann nicht mehr durch, was eine ernste Gefährdung der Anwohnerschaft darstellt. Das Parken an den Kreuzungen in dem betroffenen Viertel behindert Fußgänger\*innen und Fahrradfahrer\*innen. Die Sicht wird beispielweise beim Einbiegen von der Emanuel-Geibel-Straße in die Karlstraße regelmäßig, auch tagsüber, durch in der Kreuzung stehende Fahrzeuge versperrt. In der Karlstraße zwischen Albrechtstraße und Adelheidstraße war das Parken schräg zum Bürgersteig ursprünglich nicht erlaubt, wurde aber zunächst geduldet und dann erlaubt. Dadurch ist der Bürgersteig stark verengt und schwer zu reinigen.

Anlage: Artikel im Wiesbadener Kurier vom 21.10.2024

<https://www.wiesbadener-kurier.de/lokales/wiesbaden/stadt-wiesbaden/eine-halbe-stunde-parkplatzsuche-in-wiesbadens-innenstadt-4055691>

Wiesbaden, 04.11.2024

Antrag Nr. 24-O-01-0019  
DIE LINKE

---